



AD(H)S – Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitäts-Syndrom

Charakteristisch für die **Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung (ADHS, ADS)** ist ein ausgeprägt un-aufmerksames und impulsives Verhalten, vor allem in Gruppensituationen. Die in der Bezeichnung ADHS implizierte **Hyperaktivität** ist bei den Betroffenen besonders auffällig, **gehört jedoch nicht zwingend zum Erscheinungsbild.**

AD(H)S gilt als **angeborene Störung**, die sich schon **vor dem sechsten Lebensjahr bemerkbar** macht. Die Erkrankung kommt in allen Altersgruppen vor, allerdings zeigt sich AD(H)S bei Säuglingen anders als bei Kleinkindern, Jugendlichen oder Erwachsenen.

AD(H)S ist eine ernst zu nehmende Störung. Für die Betroffenen ist eine korrekte Diagnose und fundierte Information der erste Schritt zur Verbesserung ihrer Situation.

Symptome

- **Beeinträchtigte Aufmerksamkeit**
Verträumtheit, Unkonzentriertheit, Vergesslichkeit
- **Impulsivität**
Sprunghaftigkeit, Ungeduld, Wutausbrüche
- **motorische Überaktivität**
Unruhe, Rastlosigkeit, Zappeligkeit, übersteigerter Bewegungsdrang

Ursachen und Einflüsse

Nach heutigem wissenschaftlichem Erkenntnisstand handelt es sich bei ADHS wahrscheinlich um eine Störung auf genetischer Grundlage. Jedoch kann die Symptomatik durch verschiedene äußere Faktoren beeinflusst werden. Neben psychosozialen Aspekten scheint vor allem auch die Ernährung eine Rolle zu spielen.

Mikronährstoffversorgung

Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und Aminosäuren spielen eine wichtige Rolle im Neurotransmittermetabolismus (Stoffwechsel der Botenstoffe) und können die psychische Befindlichkeit sowie kognitive Fähigkeiten erheblich beeinflussen. Die **unzureichende Versorgung** mit Vitalstoffen **kann die Symptome von AD(H)S verstärken** bzw. eine AD(H)S-ähnliche Symptomatik auslösen.

Fettsäure-Spiegel

Langkettige, ungesättigte Fettsäuren wie die **Omega-3-Fettsäuren** sind für die Hirnstruktur und -Funktion von großer Bedeutung. Verschiedene Studien haben gezeigt, dass die Substitution mit Omega-3-Fettsäuren die Konzentrations- und Lernfähigkeit bei AD(H)S-Patienten verbessern kann.

Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Nahrungsmittelunverträglichkeiten können eine AD(H)S-ähnliche Symptomatik auslösen, die unter einer sogenannten Eliminationsdiät (Weglassen des entsprechenden Nahrungsmittels) verschwindet. Darüber hinaus leiden manche AD(H)S-Patienten zusätzlich unter Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die die Symptome verstärken können.

Diagnose

Die **Diagnose von AD(H)S** darf sich **nicht nur auf das Vorhandensein ein oder mehrerer Symptome stützen**, sondern **muss auf der vollständigen Anamnese**, der körperlichen und orientierenden neurologischen Untersuchung des Patienten **basieren**.

Laboruntersuchungen

Es gibt keine Labor-Tests, die AD(H)S feststellen oder ausschließen können. Jedoch können Laboruntersuchungen die Diagnosestellung stützen und insbesondere Faktoren abklären, die AD(H)S-(ähnliche) Symptome auslösen oder verstärken.

Parameter	Material
Nachweis Mikronährstoffdefizit: Calcium, Magnesium, Kalium, Selen, Zink, Jod, Ferritin, Kupfer (U) Vitamin B1 und Vitamin B6 (S)	Urin 10 ml Serum 2 ml
Nachweis Nahrungsmittelunverträglichkeit: Glutenunverträglichkeit Lactose-Intoleranz	

Bei Erkrankung oder Bestätigung oder begründetem ärztlichem Verdacht auf bestehende oder beginnende Krankheit:
Untersuchung → **GKV – Leistung**
Bei allen anderen Patienten (insbes. auch **Patientenwunsch**) → **IGeL**

IGeL: Individuelle GesundheitsLeistungen

Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) sind Leistungen, die nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen **Krankenversicherung (GKV)** gehören, dennoch vom Patienten nachgefragt werden, ärztlich empfehlenswert oder aufgrund des Patientenwunsches ärztlich vertretbar sind (z.B. **Präventionsleistungen**).

Neben den Leistungen, die generell von der Leistungspflicht der Krankenkassen ausgeschlossen sind, gibt es Leistungen, die zwar grundsätzlich vertragsärztliche Leistungen sind, die im konkreten Fall aber auf Wunsch des Patienten als privatärztliche Leistung erbracht werden.

Bei Inanspruchnahme dieser **Wunschleistungen** besteht kein Erstattungsanspruch gegenüber Ihrer Krankenkasse. Die Kosten dieser Behandlungen sind von Ihnen zu begleichen.

Die Berechnung erfolgt nach der gültigen amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an. Wir helfen gerne.



Herausgeber:

MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH
Otto-Hahn-Straße 18 • 76275 Ettlingen

Ausg. 2011